

Aussprüche

Autor(en): **Harding / Foch**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **16 (1922)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sein soll, den Schmerz lieb zu haben, weil er eine Ähnlichkeit macht mit ihrem Herrn, einem Manne voller Schmerzen und Krankheit um unseretwillen.

3. Entweder nichts zu haben oder, was sie bekommen, wegzugeben und allenfalls bei dem Besitz der Reichtümer dieser Erde nicht rot werden zu dürfen, wenn sie lesen, dass der Heiland, in den sie verliebt sind, kein Kopfkissen hatte, das Sein war.

4. Tagelöhnermässig zu arbeiten, nicht um Verdienste, sondern um des Berufes und um der Sache des Herrn willen und ihres Nächsten.

Das sind so die Leute, wie der Heiland in Seinem Geschäfte braucht, und die dasjenige, was die andern Christen Verleugnung heissen, ganz unaffektiert ihre Passion nennen können.

*

Der Zustand unserer Gnade ist der: Wer unter der Gnade ist, kann alles.

*

Es ist keine Sünde, keine Art des Bösen, die man nicht wie Spreu wegwehen kann.

*

Ich sage, dass die wahre Gottesgelehrsamkeit im Liebhaben besteht.

*

Jesus ist das Original en miniature von der Gottheit genommen. Der Charakter der Gottheit ist in der Person Jesu Christi für uns zu finden.

Aussprüche

Ich glaube, dass in einer kommenden Generation der Alkohol nicht nur aus unserer Politik, sondern auch aus unserem Gedächtnis verschwunden sein wird.

Harding, Präsident der Vereinigten Staaten.

*

Ihr könnt nicht verlieren, bevor ihr den Kampf aufgegeben habt. Ihr mögt Schützengräben, Städte, Divisionen verlieren, aber ihr habt die Schlacht nicht verloren, bevor ihr den Mut verloren und aufgehört habt.

Wenn du zurückgetrieben bist, so greife an. Meine Rechte ist im Rückzug, meine Linke weicht, mein Zentrum ist durchbrochen — die Lage ist ausgezeichnet, ich werde angreifen. Marschall Foch.